

Federführung	Dezernat II Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine
--------------	--

AZ./Datum:	50 Hu/25.09.2023		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Integrationsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	17.10.2023

Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten - Integrationsausschuss als Chance und Herausforderung

Bezug:

GR am 02.07.2019
GR am 18.12.2018
GR am 30.09.2014

Vorlage 094/2019
Vorlage 127/2018/2
Vorlage 103/2014

Sachverhalt:

Zum Ende der Wahlperiode 2014 – 2019 beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 18.12.2018, dem nach der Kommunalwahl (26.05.2019) gewählten Gemeinderat zu empfehlen, einen Integrationsausschuss als beschließenden Ausschuss zu bilden. Dieser Empfehlung folgte der amtierende Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung am 02.07.2019. Damit wurde eine Form der politischen Partizipation in Kraft gesetzt, die als neues Modell die Mitwirkung von Migrantinnen und Migranten in einem beschließenden Gremium ermöglichte.

Der Integrationsausschuss setzt sich zusammen aus den gewählten Vertreter:innen des Sozialausschusses als stimmberechtigten Mitgliedern, ergänzt durch neun sachkundige Einwohner:innen, die im Bereich der Integrations- und Flüchtlingsarbeit tätig sind. Zwei Plätze werden jeweils für eine Vertretung aus dem Bereich der örtlichen Kindertagesstätten und der Schulen reserviert. Die Sachkundigen werden vom Gemeinderat für die Dauer der Wahlperiode berufen.

In den vergangenen Jahren haben jeweils zwei Sitzungen pro Jahr stattgefunden. Vorbereitet und inhaltlich diskutiert wurde im Integrationsforum, an dem alle an der Integrations- und Flüchtlingsarbeit interessierten Personen in Fellbach teilnehmen können. Darüber hinaus wurden separate Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, um einzelne Themen vertieft zu diskutieren und umzusetzen.

In der Sitzung des Integrationsausschusses am 17.10.2023 wird darüber beraten werden, ob und inwieweit sich diese Form der Gremienarbeit bewährt hat bzw. was geändert werden muss, um die Partizipation von Migrantinnen und Migranten und deren Integration in der örtlichen Gemeinschaft weiter zu verbessern.

Die Teilnehmenden beim Integrationsforum am 19.07.2023 haben sich insgesamt positiv geäußert. Einhellig wurde festgestellt, dass der beschließende Integrationsausschuss mit einem Potenzial verbunden ist, das leider durch die Pandemie an vielen Stellen ausgebremst wurde. Positiv wurde bewertet, dass es sich um einen beschließenden und nicht nur beratenden Ausschuss handelt. Das Miteinander von gemeinderätlichen Mitgliedern und sachkundigen Einwohner:innen habe – so die Rückmeldung – vielfach zu einem vertieften Verständnis für die Herausforderungen in der Integrationsarbeit beigetragen.

Kritisch angemerkt wurde, zwei Sitzungen im Jahr seien zu wenig. Zwischen den Ausschusssitzungen seien vielmehr weitere Besprechungs- und Arbeitsformate (gerade in der Gruppe der berufenen Sachkundigen) sinnvoll, um die Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen migrantischen „Communities“ zu intensivieren. Nachgedacht werden solle z.B. über die Einführung einer „Sprecherfunktion“, um die Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung noch verbindlicher zu gestalten. Als zielführend wurde die Durchführung einer Klausur zu Beginn der Arbeitsperiode angesehen. Sie soll dem Kennenlernen dienen und dazu führen, dass gemeinsame Ziele und Projektideen generiert werden, die im Laufe der Wahlperiode umzusetzen sind.

Nach der Gemeindeordnung steht einem neu gewählten Gemeinderat das Recht zu, die Gremienstruktur der jeweiligen Wahlperiode – im Einzelnen definiert in der Hauptsatzung – in eigener Verantwortung festzulegen. Rein formalrechtlich lässt sich deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend vorhersagen, ob in der Wahlperiode 2024 – 2029 erneut ein Integrationsausschuss in der jetzigen Form gebildet wird. Falls der neu gewählte Gemeinderat daran festhält, einen Integrationsausschuss als beschließendes Gremium zu etablieren, könnte der zeitliche Ablauf für das Bewerbungs- und Besetzungsverfahren folgendermaßen aussehen:

- Konstituierende Sitzung des Gemeinderats: 23.07.2024; Beschlussfassung „Gremienstruktur“ inkl. beschließender Integrationsausschuss
- Unmittelbar danach: Initiierung des Bewerbungsverfahrens; Bewerbungsfrist bis Ende September 2024
- Die geplante Sitzung des Sozialausschusses am 15.10.2024 wird zur Sondersitzung, in der die Entscheidung über die Kandidatinnen und Kandidaten durch Wahl erfolgt; die Rangfolge ergibt die Berufungsliste
- Berufung der sachkundigen Einwohner:innen des Integrationsausschusses in der Sitzung des Gemeinderats am 26.11.2024
- Konstituierende Sitzung des neuen Integrationsausschusses im Januar 2025 (Termin noch festzulegen)
- Idealerweise im März 2025 Klausur der Mitglieder des Integrationsausschusses
- Im Laufe des Jahres 2025: Einbindung der neuen IA-Mitglieder in verschiedene städtische Aktivitäten, bspw. gemeinsame Eröffnung der Fiesta International
- Um gut auf die Arbeit im Integrationsausschuss vorbereitet zu werden und sich für eine Kandidatur zu entscheiden, können bereits 2024 Schulungen (z.B. durch die Landesarbeitsgemeinschaft der Migrantenvertretungen „LAKA“) angeboten werden

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: --